



Evangelische
Apostelkirchengemeinde
Bonn

November 2016 - Februar 2017



Ökumene S. 6

AKTIV „Mittendrin“ S. 9

Krippenspiel S. 27

GEMEINDEBRIEF

Die Glocken der Apostelkirche

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die drei Glocken im Turm unserer Apostelkirche führen ein ruhiges Leben. An normalen Arbeitstagen hängen sie schweigend einfach so da. Nur wenn in der Woche Schulgottesdienst gefeiert wird oder einmal im Monat zum „Innehalten im Alltag“ gerufen wird, dann müssen sie für zehn Minuten ran. Und auch bei einer kirchlichen Trauung oder wenn ein Gemeindemitglied bestattet wird, dann läuten die Glocken auch werktags.

Ihre Schwestern von den umliegenden Kirchen haben in der Woche da schon mehr zu tun. Morgens, mittags, abends müssen sie läuten. Da haben es unsere Glocken schon besser. Nur am Wochenende müssen sie sich so richtig ins Zeug legen. Samstags von 19⁰⁰ bis 19¹⁵ Uhr - damit auch alle mitbekommen, dass morgen Sonntag ist. Und dann natürlich am Sonntag selbst. Erst um 10⁰⁰ Uhr für fünf Minuten die kleine und die mittlere Glocke und dann nochmal so richtig mit voller Kraft von 10²⁰ Uhr bis der Gottesdienst um 10³⁰ Uhr beginnt. Dann haben die Glocken ihre wöchentliche Arbeit schon fast erledigt. Nur beim Vaterunser im Gottesdienst muss die mittlere Glocke noch für ein paar Schläge aktiv werden. Dann ist wieder Ruhe bist Samstag.

So gesehen führen unsere drei Glocken ein ruhiges Leben. Dass sie gerade am Sonntagmorgen am meisten zu tun haben (gerade an dem Tag, an dem manche sich wünschen, sie würden schweigen), das liegt an unserer Kirchenordnung, die vorgibt: „Die Glocken rufen die Gemeinde zum Gottesdienst und Gebet.“

Das Bild rechts zeigt die drei Glocken, die zu Pfingsten 1959 geweiht wurden, bei ihrer Ankunft an der Apostelkirche.

Die Inschriften der Glocken (große, mittlere, kleine):
„Christus ist mein Leben. Sterben ist mein Gewinn.“ (Phil.1,21).
„Glaubt Ihr nicht, so bleibt Ihr nicht.“ (Jes.7,9)
„Freuet Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ (Lukas10,20).

Aber selbst wenn es diese Vorschrift nicht gäbe: Können Sie sich einen Sonntag vorstellen ohne Glockenläuten?

Wenn die Glocken geschwiegen haben, dann waren dies oftmals keine guten Zeiten. In Kriegszeiten hat man die Glocken eingeschmolzen und daraus Waffen und Kanonenkugeln geschmiedet. Die Geschichte lehrt: Schweigen die Glocken, sind Leben, Freiheit, Toleranz und Menschlichkeit bedroht.

Wahrscheinlich steht deshalb die Botschaft vom Frieden auf so vielen Kirchenglocken eingemeißelt: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“*

Es ist die Botschaft der Engel aus der Weihnachtsgeschichte, die auch mit dem Klang der Glocken zu uns dringt. Glocken tragen die Botschaft vom Frieden an unser Ohr. Glocken lassen uns innehalten, sie erinnern und mahnen, und sie geben auf ihre Weise Hoffnung und Mut.

So gesehen dürfte das Leben unserer Glocken gar nicht so ruhig sein.

In der Advents- und Weihnachtszeit haben unsere Glocken ja auch etwas mehr zu tun als sonst im Jahr. Die Botschaft vom Frieden muss laut werden!

Ich wünsche Ihnen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit, dass Sie die Botschaft der Glocken hören, und dass ihr Klang Ihnen Hoffnung und Freude schenke.

Ihr Pfarrer Martin Hentschel



Gemeindeversammlung

Evangelische Apostelkirchengemeinde Bonn

Das Presbyterium der Ev. Apostelkirchengemeinden Bonn lädt ein zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, dem 27.11.2016

(im Anschluss an den Gottesdienst;
ca. 11.45 Uhr)

ins Gemeindehaus, Lievelingsweg 162a
mit folgender Tagesordnung:

1. Bauangelegenheiten (u. a. Baumaßnahme Gemeindezentrum)
2. Finanzangelegenheiten (u. a. Haushaltsabschlüsse und Haushaltsplanungen)
3. Verschiedenes

Martin Hentschel

(Vorsitzender des Presbyteriums)

Adventssingen bei Kerzenschein

Adventssingen in der Apostelkirche

am 4. Dezember 2016 (2. Advent), 17⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

für alle, die gerne singen oder einfach nur lauschen wollen.

Wir singen alte und neue Adventslieder und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Wer möchte, kann ein Instrument mitbringen (Blockflöte, Gitarre u.a.).



Innehalten im Alltag

Andachten am Donnerstag „Innehalten im Alltag“

jeweils um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche

Wie in den letzten Jahren wollen wir uns im Advent wieder wöchentlich zu einer meditativen Adventsandacht in der Kirche treffen.

Nach der Andacht können wir unsere Gebetszeit in der Kirche noch ein wenig bei Tee und Gebäck ausklingen lassen.

Termine:

24.11.2016, 19⁰⁰ Uhr

1. Adventsandacht

01.12.2016, 19⁰⁰ Uhr

2. Adventsandacht

08.12.2016, 19⁰⁰ Uhr

3. Adventsandacht

15.12.2016, 19⁰⁰ Uhr

4. Adventsandacht

22.12.2016, 19⁰⁰ Uhr

5. Adventsandacht

Andachten im

- Januar 12.01.2017

- Februar 09.02.2017

Ab Donnerstag nach Aschermittwoch (02.03.2017) sind wieder die wöchentlichen Passionsandachten geplant (19⁰⁰ Uhr).

Sie sind zu allen Andachten ganz herzlich eingeladen.



Grundstücksverkauf

Die Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn verkauft ein Grundstück am Lievelingsweg (162b), 53119 Bonn, Gemarkung Bonn 4302, Flur 55, Flur-Stück-Nr. 435 + 436,

534 qm, unbebaut jedoch mit einer PKW-Garage ausgestattet.

Mögliche Bebauung gemäß Bebauungsplan: GRZ 0,4; Baufenster = überbaubare Grundstücksfläche 13 m x 12 m = 156 qm GFZ 0,8; max 312 qm Geschossgrundfläche für EG und OG zusammen, zweigeschossige Bebauung mit Satteldach, ca. 35 Grad Dachneigung.

Mögliche Wohnnutzfläche:

EG und OG ca. 203 qm; DG ca. 76 qm

188.000 € (provisionsfrei)

Ansprechpartner:

Pfarrer Martin Hentschel

Lievelingsweg 162

53119 Bonn

Tel: 0228 / 66 65 31

e-mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



Umbau der WC-Anlage in der Kirche

Um die Toilette auch für gehbehinderte Menschen (die z.B. einen Rollator nutzen) besser zugänglich zu machen, wurde das WC in der Kirche umgebaut. Es ist nun hell und geräumig. Die Ausstattung entspricht heutigem Stand. Dabei ist es unserem Architekten und Baukirchmeister Viktor Hell sehr gut gelungen, den Charme der 50er Jahre zu bewahren. Ein besonderer Clou: Ein Fenster wurde von innen verspiegelt.





Rückblick auf das Ökumenische Forum 2016

Kann denn Liebe Sünde sein?

- Lebensformen und Kirchenlehre im Wandel der Zeit

Das Thema des diesjährigen Ökumenischen Forums hätte Diskussionsstoff für mindestens einen ganzen Tag geboten. Darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schluss einig.

Schon der persönliche Austausch darüber, welche Werte in der Ehe, in der Partnerschaft und in der eigenen Familie wichtig und tragend sind, machte deutlich: Liebe braucht Freiheit und verträgt keinen Zwang.

Die beiden theologischen Fachleute Pfarrer Johannes Nattland (evangelisch) und Prof. Dr. Thomas Ruster (katholisch) berichteten über aktuelle theologische und kirchenrechtliche Entwicklungen. So ist z.B. in der ev. Kirche im Rheinland (wie auch in anderen Landeskirchen) jetzt eine kirchliche Trauung gleichgeschlechtlicher Lebenspart-

ner/innen möglich (Gleichstellung homosexueller mit heterosexuellen Paaren). Auch wird die Vielfalt der familiären Konstellationen gewürdigt und gestärkt.

In der kath. Kirche ist das Bemühen zu erkennen, auch diejenigen zu integrieren (z.B. wiederverheiratete Geschiedene), die durch kirchliches Recht ausgegrenzt wurden. So schreibt Papst Franziskus: „Es geht darum, alle einzugliedern; man muss jedem Einzelnen helfen, seinen eigenen Weg zu finden, an der kirchlichen Gemeinschaft teilzuhaben, damit er sich als Empfänger einer unverdienten, bedingungslosen und gegenleistungsfreien Barmherzigkeit empfindet.“ (Amoris Laetitia)

Martin Hentschel

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November 2016, 18⁰⁰ Uhr

**Johanniskirche,
Bahnhofstraße 65,
Duisdorf**

Anschließend laden wir ein zu einem Beisammensein mit Imbiss und der Aufführung „Die weibliche Seite der Reformation.“

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

Monatsspruch für November 2016 • 2.Petr 1,19 •

Ökumene im Bonner Nordwesten

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Bereits seit über 25 Jahren besteht dieser Gesprächskreis, bei dem wir mit der Bibel und miteinander ins Gespräch kommen. Dabei ergänzen sich historische Auslegung und ein ganz persönlicher Zugang zu den biblischen Texten. So wird die Bibel lebendig und kann Impulse für unser Leben geben.

Nach so langer Zeit ist es nun notwendig, sich über die künftige Gestaltung des Ökumenischen Bibelgesprächskreises Gedanken zu machen:

Welche Themen interessieren die Menschen heute? Wie kann das „Gespräch“ mit der Bibel und miteinander vielfältiger

werden (z. B. durch kreative Methoden der Bibelauslegung)?

Über diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen am Donnerstag, 24. November 2016.

Am 15. Dezember 2016 feiern wir Advent.

Die Themen und Termine für 2017 stehen noch nicht fest.

Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstr. 1, 19³⁰ Uhr.

Leitung: Diakon Prof. Dr. Günter Riße (kath.), Pfarrer Martin Hentschel (evang.)

Ökumenische Lichtfeier in der Kapelle des Nordfriedhofes



Am 20. November 2015 (Ewigkeitssonntag)
um 15⁰⁰ Uhr

Wir gedenken der Verstorbenen
in der Hoffnung der Auferstehung.

Taizé-Gebet

Zu folgenden Terminen sind Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen:

2. November - 14. Dezember 2016

11. Januar - 8. Februar - 8. März 2017

um 19⁰⁰ Uhr in der Krypta von St. Antonius,
Siemensstraße 259, 53121 Bonn-Dransdorf



„Himmlisch Jeck“

**Ökumenischer Gottesdienst
für kleine und große Jecken**
zum Auftakt des

KinderErlebnisKarnevals der GDKG
am Sonntag, 12. Februar 2017, 11³⁰ Uhr
im Festzelt auf dem Kettlerplatz
in Dransdorf.



Ökumene im Bonner Nordwesten

Weltgebetstag „Was ist denn fair?“

3. März 2017 um 18⁰⁰ Uhr in St. Aegidius in Bonn-Buschdorf

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut.

Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.



Ausblick auf den Ökumenetag am 1. April 2017

Als lokalen Beitrag zum Gedenken an 500 Jahre Reformation plant der Ökumeneausschuss im Bonner Nordwesten einen großen Ökumenetag am Samstag, 1. April 2017.

Unter dem Titel „Kirche unterwegs - Pilgerweg im Bonner Nordwesten“ sollen Gemeinsamkeiten und Engagement der Christen unterschiedlicher Konfessionen im Bonner Nordwesten mit einem gemeinsam vorbereiteten ökumenischen Pilger-

weg im Bonner Nordwesten von der Ev. Apostelkirche zur Pfarrkirche St. Thomas Morus dargestellt werden.

Weitere Informationen folgen.



Informationen und Hinweise

Allgemeine und aktuelle Informationen und Hinweise zur Ökumene im Bonner Nordwesten finden Sie unter: www.thomas-morus-bonn.de

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

AKTIV „Mittendrin“ lädt ein zu gemeinsamen Aktivitäten drinnen und draußen

AKTIV „Mittendrin“: Unter diesem Motto laden wir Sie ein, mit uns und anderen Gemeindemitgliedern Zeit zu verbringen. Wir möchten uns mit Ihnen zu gemeinsamen Unternehmungen wie Wandern, Kochen, Klönen, Fahrrad fahren oder Museumsbesuche treffen. Alle zwei bis drei Monate, an einem Samstag.

Folgende Aktivitäten sind bisher geplant:

**Weihnachtsmarkt in Monschau:
10. Dezember 2016**



Treffpunkt ist jeweils 11⁰⁰ Uhr auf unserem Parkplatz, Straße „An der Düne“; wir bilden Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen und Auskunft bei:

Angelika Grigas

Tel.: 0228 - 3 36 79 49;

e-mail: a.grigas@apostelkirche-bonn.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bringen Sie gerne noch jemanden mit.

*Angelika Grigas, Martin Hentschel,
Marianne Riedel*

**Fachkundige Führung
in der St. Laurentiuskirche in Lessenich
sowie der Rochuskirche in Duisdorf:
11. Februar 2017**



Erntedankfest

Unsere Küsterin Evelin Thayaharan hatte mit ihrem Mann den Altarraum wieder reich geschmückt mit Gemüse und Früchten zum größten Teil aus dem eigenen Garten.

Die Kinder des Kindergartens und der Kinderkirche hatten den Gottesdienst mit vorbereitet.



Seniorenadventsfeier

Herzlich laden wir ein zu unserer dies-jährigen

**Seniorenadventsfeier
am Donnerstag, 1. Dezember 2016,
um 14³⁰ Uhr**

bis ca. 17⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus an der
Apostelkirche, Lievelingsweg 162a.

Bei Kerzenschein und adventlicher
Musik dazu eine reich gedeckte Kaffeetafel
erwartet Sie ein besinnlicher und fröhlicher
Adventsnachmittag.

Bitte melden Sie sich an bis zum
28. November 2016.



Anmeldung an *Pfr. Martin Hentschel* per
Telefon 66 65 31 oder mit dem Anmeldeab-
schnitt, den alle älteren Gemeindemitglie-
der per Post erhalten.

Fischessen



Ebenso herzlich laden wir ein zum alljähr-
lichen

**Fischessen
am 2. März 2017 um 15⁰⁰ Uhr.**

Anmeldung bitte bis zum 23. Februar
2017 telefonisch bei *Pfarrer Martin Hent-
schel*, Tel. 66 65 31 oder mit dem nachste-
hend angefügten Abschnitt; im Gemeinde-
haus abgeben oder mit der Post: Ev.
Apostelkirchengemeinde, Lievelingsweg
162, 53119 Bonn

Anmeldung zum Fischessen

Ich/Wir komme/n zum Fischessen am 2. März 2017 um 15⁰⁰ Uhr mit ____ Personen.

Name: _____

(Abgabe bitte bis 23. Februar 2017)

Offene Seniorennachmittage der nächsten Monate

„Offen“ – das heißt:

- Das Angebot ist offen für alle, die das Rentenalter erreicht haben.
- Wir sind keine geschlossene Gruppe.
- Das Mitarbeiterteam ist offen für Ihre Wünsche und Anregungen.

Herzlich laden wir zu den nächsten Treffen ein:

Jeweils donnerstags, 15⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirchengemeinde Bonn, Lievelingsweg 162a

Es freut sich auf Sie das Team der Seniorennachmittage:

Marlies Emonds Carola Schneider
Andrea Knopp Claudia Schübel
Eva Komitsch Evelin Thayaharan

Ansprechperson:

Pfr. Martin Hentschel, Tel.: 66 65 31

3. November 2016

Reise nach Myanmar

- Fortsetzung des Reiseberichts von Vera und Wolfgang Arns



1. Dezember 2016

Adventsfeier

Beginn: 14³⁰ Uhr

5. Januar 2017

„Glück“

- Wo finde ich einen Schmiedekurs?



2. Februar 2017

„Winter ade...“

- Mit allen Sinnen raus aus dem Winterschlaf

2. März 2017

Fischessen



*Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.*

Monatsspruch für Dezember 2016 • Ps 130,6 •



„A Good Life“

„Swinging Rainbow“ präsentiert sein neues Programm

- Samstag, 5. November 2016, 18⁰⁰ Uhr,
in der Apostelkirche, Lielvelingsweg 162

Mit Songs aus den Welten von Gospel, Rock und Pop geht der Chor unter der Leitung von Liane Pleuser in seinem Konzertprogramm der Frage nach: Wie gelingt ein gutes Leben – „a good life“? Dabei setzt das Ensemble Texte aus weltlichen Titeln etwa von Elton John („Your Song“) und Sting („If you love somebody“) in Beziehung zu geistlichen Aussagen etwa des Gospelkomponisten Joakim Arenius.

Dem Crossover der inhaltlichen Aussagen korrespondiert die Vielfalt der musikalischen Stilistik. So kontrastiert das Baba Yetu (Swahili-Version des „Vater unser“) von Christopher Tin, geschrieben für das Computerspiel Civilisation IV, mit einer Pat Metheny-Adaption des Swinging-Rainbow-Pianisten Martin Hentschel oder einer Chorfassung des Titels „You raise me up“ von Rolf Løvland.

Kai Pleuser

Kontakt: *Chorleiterin Liane Pleuser*
e-mail: info@lianepleuser.de



Chor der Apostelkirchengemeinde

Der Chor der Apostelkirchengemeinde probt montags von 19³⁰ bis 21³⁰ Uhr im Gemeindehaus Lievelingsweg 162a.

Zurzeit bereiten wir uns auf die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Bach im Dezember in der Schlosskirche und für die Gestaltung eines Passionsgottesdienstes im März in der Apostelkirche mit Werken von Orlando di Lasso u.a. vor.

Neue Chormitglieder sind willkommen.

Weitere Informationen: *Miguel Prestia*, Tel: 9 65 08 79

Konzert in der Schlosskirche

Sonntag, 6. November 2016, 17⁰⁰ Uhr

JOHANN SEBASTIAN BACH: KANTATEN

„Wachet, betet, betet, wachet, seid bereit“ BWV 70

„Ich elender Mensch“ BWV 48

„Halt im Gedächtnis Jesum Christ“ BWV 67

VIOLINKONZERT A-MOLL OBOENKONZERT A-DUR

Esther Remmen, Sopran; Nicola Oberlinger, Alt;
Henning Jendritza, Tenor; Hartmut Nasdala, Bass;
Birgitta Winnen, Violine; Siegfried Borggrefe, Oboe

Chor der Apostelkirchengemeinde;
Kantorei und Orchester der Schlosskirche
Leitung: Miguel Prestia

Eintritt: 18,00 € (erm. 14,00 €)

Kartenvorverkauf ab dem 5. Oktober 2016 im Musikhaus Tonger,
Acherstraße, Bonn-Innenstadt. Restkarten an der Abendkasse



Die Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26 (E)

„Wie soll das denn gehen?“, frage ich mich. Weil ich weiß, wie schwer es fällt, schon kleine Gewohnheiten zu ändern. Erst recht, einen Neustart zu wagen in den kleinen und großen Bereichen meines Lebens: „Wenn wir nicht völlig umdenken, sieht die Zukunft für nachfolgende Generationen düster aus“, warnen uns besorgte Menschen in Kirche und Gesellschaft.

„Sie kommen um eine Transplantation nicht herum“, muss die Ärztin dem Patienten mitteilen.

„Unser Kind ist so widerspenstig!“, äußern verzweifelte Eltern.

„Wenn möglich, bitte wenden“, tönt die Stimme aus meinem Navi. Ich bin wohl in falscher Richtung unterwegs.

Deutliche Worte - allen gemein ist, dass sich zeitnah Grundlegendes ändern muss. Dass es sogar lebensnotwendig sein kann. Auch der Prophet Hesekiel hat im Auftrag Gottes klare Ansagen zu machen. Keine leichte Aufgabe! Erst recht nicht, wenn er sie an Gottes Volk richten soll, an Leute „mit trotzigem Gesicht und hartem Herzen“. (Hesekiel 2, 4)

Hesekiel stammt aus einer Priesterfamilie und gehört zu den ersten, die von Israel nach Babylon weggeführt wurden. Führende Persönlichkeiten suchen seinen Rat. Mit immer wieder neuen Bildern verkündigt er die ihm von Gott aufgetragene Botschaft. Das Volk Israel will diese Worte nicht hören und lehnt sich gegen den Propheten auf. Da hinein macht Gott sein Angebot:

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Von sich aus wird Gottes Volk es nicht schaffen, sein Volk zu sein: Ihn als seinen Gott zu erkennen. Das meint weit mehr, als seine Existenz nicht zu leugnen. Es geht um eine tiefe Beziehung, um ein Leben, das sich ganz auf sein Gegenüber einlässt und sich nach ihm ausrichtet. Gott schenkt seinem Volk das, was es für eine lebendige Beziehung braucht:

„Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch“. (Hesekiel 11,19)

*Auslegung zur Jahreslosung 2017
durch den Verlag am Birnbach
Auslegungstext: Renate Karnstein*

Veranstaltungen + Gottesdienste für Erwachsene

Gymnastik für Senioren Gemeindehaus der Apostelkirche Veranstalter ATV Bonn 1894 e.V. <i>Christa Zorn</i>	Jeden Montag 10 ⁰⁰ - 11 ³⁰ Uhr ☎ 62 19 48
Gesprächskreis Evangelischer Frauen Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Elisabeth Stegmann</i> <i>Käthe Zimmermann</i>	Jeden 2. und 4. Dienstag 15 ¹⁵ Uhr ☎ 66 25 86 ☎ 66 95 46
Seniorenachmittag Gemeindehaus der Apostelkirche Termine: <i>Pfarrer Martin Hentschel</i>	In der Regel jeden 1. Donnerstag 15 ⁰⁰ Uhr 3.11./ 1.12.2016/ 5.1./ 2.2./ 2.3.2017 ☎ 66 65 31
Internationaler Treffpunkt Stadtteilbüro der Diakonie Schlesienstraße 1 Termine: <i>Almut Schubert</i>	Donnerstags 18 ³⁰ Uhr auf Anfrage ☎ 66 75 08
Ökumenischer Bibelgesprächskreis Gemeindesaal St. Thomas Morus Termine: <i>Martin Hentschel</i>	Donnerstags 19 ³⁰ Uhr 24.11./ 15.12.2016/ 2017 noch offen ☎ 66 65 31
Sonntagskaffee Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Evelin Thayaharan</i>	Jeden Sonntag 11 ³⁰ Uhr ☎ 66 26 15
Gottesdienst der Gehörlosengemeinde Apostelkirche <i>Dieter und Dagmar Schwirsche</i>	Jeden 1. Sonntag 15 ⁰⁰ Uhr ☎ (02 21) 8 90 52 41
AKTIV „Mittendrin“ Termine: <i>Angelika Grigas</i>	Samstags 10.12.2016/ 11.02.2017 ☎ 3 36 79 49

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Monatsspruch für Januar 2017 • Lk 5,5 •

Gottesdienste

01. November Allerheiligen	17 ⁰⁰ Uhr	Ökumenische Lichtfeier zu Allerheiligen Kapelle Nordfriedhof
06. November Drittl. So. im Kirchenjahr	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde 
13. November Vorl. So. im Kirchenjahr	10 ³⁰ Uhr	Faulborn
16. November Buß- und Bettag	18 ⁰⁰ Uhr	Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Johanniskirche Duisdorf Botermann, Gruß, Hentschel und Team
20. November Ewigkeitssonntag	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Hentschel mit Gedenken der Verstorbenen Ökum. Lichtfeier - Kapelle Nordfriedhof
27. November 1. So. im Advent	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein Janßen-Karisch, Hentschel
4. Dezember 2. So. im Advent	10 ³⁰ Uhr	Hentschel 
11. Dezember 3. So. im Advent	10 ³⁰ Uhr	Faulborn
18. Dezember 4. So. im Advent	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde
24. Dezember Heiliger Abend	15 ³⁰ Uhr 18 ⁰⁰ Uhr	Krippenspiel Janßen-Karisch Christvesper Hentschel
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	10 ³⁰ Uhr	Faulborn 
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10 ³⁰ Uhr	Singgottesdienst Hentschel
31. Dezember Silvester	17 ⁰⁰ Uhr	Hentschel

Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
24.11./ 01.12./ 08.12./ 15.12./ 22.12.2016



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Gottesdienste

01. Januar Neujahr	10 ³⁰ Uhr	Faulborn 
08. Januar 1. So. nach Epiphania	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
15. Januar 2. So. nach Epiphania	10 ³⁰ Uhr	Faulborn
22. Januar 3. So. nach Epiphania	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
29. Januar 4. So. nach Epiphania	10 ³⁰ Uhr	Hentschel 
05. Februar Letzter So. nach Epiphania	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Faulborn Gottesdienst der Gehörlosengemeinde
12. Februar Septuagesimae	10 ³⁰ Uhr	Hentschel
19. Februar Sexagesimae	10 ³⁰ Uhr	Hentschel 
26. Februar Estomihi	10 ³⁰ Uhr	Faulborn
05. März Invocavit	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde

**Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
12.01./ 09.02.2017**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Hausaufgabenhilfe der ev. Apostelkirchengemeinde



Montags, mittwochs und donnerstags 14³⁰-16³⁰ Uhr
für alle Schulformen unterstützt durch Sterntaler Bonn e.V.
Auskunft: *Pfarrer Martin Hentschel*, Tel.: 66 65 31



Die Jahreslosung 2017



Protestanten Bonn - Jahreslosung 2017 - Ausgabe © 2016 Prokate Medien & Verlag, 40103 Essl. Carlsberg - www.prokate-verlag.com, Nr. 3841

Gesprächskreis evangelischer Frauen

Zusammenkünfte:

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15¹⁵ Uhr
im Gemeindehaus der Apostelkirche. Gäste sind herzlich willkommen.

8.	November	Bibelquiz
22.	November	Frau Frieda Fichtner erzählt von ihrer Reise
13.	Dezember	Geburtstagsfeier
20.	Dezember	Adventsfeier
10.	Januar	Rück- und Vorschau - Erwähnung der Luther-Dekade
24.	Januar	Der Anschlag der 95 Thesen
14.	Februar	Schreibspiel
28.	Februar	Referent Lothar Faulborn
		Änderungen sind vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Stegmann, Tel.: 66 25 86

Käthe Zimmermann, Tel.: 66 95 46

Kirchentag 2017



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten. www.kirchentag.de

Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages in Berlin – Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformationsssommers in der Lutherstadt Wittenberg gefeiert. Zu diesem Festgottesdienst sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages eingeladen. Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen zusammen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Berliner Kirchentag in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben vom 25.-28. Mai 2017 stattfinden.

Kurz vor dem Kirchentag beginnt in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation mit dem Titel „Tore der Freiheit“. Zum Reformationsommer gehören außerdem Konfi- und Jugendcamps sowie ein Europäischer Stationenweg.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen des Reformationsjubiläums finden Sie unter www.r2017.org.

Das Herz des Kirchentags

Die Teilnehmenden sind das Herz des Kirchentages. Sie schätzen vor allem das Gemeinschaftserlebnis und die Begegnungen miteinander. Aber es spielt auch eine große Rolle, Kirche in einem anderen Kontext zu erleben und neue Impulse für das eigene Leben mitzunehmen. Die Erfahrungen beim Kirchentag sind so individuell wie die Teilnehmenden selber.

Rund 5.000 von ihnen kommen aus dem Ausland, aus etwa 80 verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Konfessionen. Damit trägt der Kirchentag nicht nur zur Ökumene sondern auch zur Völkerverständigung bei.

Und - der Kirchentag ist jung. Über die Hälfte der Teilnehmenden sind unter 30. Die Jugend mischt sich ein, redet und gestaltet mit. Ob im eigenen Zentrum Jugend, als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer oder auf einer der zahlreichen Veranstaltungen.

Kirchentag 2017

Auch der **Bonner Kirchenkreis** wird wieder eine gemeinsame Fahrt mit Bussen nach Berlin und nach Wittenberg zum Festgottesdienst und dann zurück nach Bonn organisieren.

Zu den Kosten:

- Dauerkarte normal € 98,- (inkl. Weltausstellung: € 112,-)
 - Dauerkarte ermäßigt € 54,- (inkl. Weltausstellung: € 64,-)
 - Förderkarte € 26,-
 - Dauerkarte Familie € 158,- (inkl. Weltausstellung: € 183,-)
- (jeweils incl. Tagungsunterlagen und ÖPNV-Fahrausweis)
- Busfahrt voraussichtlich € 75,-

Für die Unterbringung in Privatquartieren oder Gemeinschaftsquartieren (Schulen etc.) – jeweils inklusive Frühstück – wird eine Vermittlungsgebühr von € 21,- erhoben (Familie € 42,-).

Wer gerne die „Kirchentage auf dem Weg“ besuchen möchte, braucht eine 10-Städte-Karte für € 149,- (ermäßigt € 99,-) und muss sich die Fahrt dorthin selber organisieren.

Fragen zur Organisation und Anmeldung beantwortet gerne Pfarrerin Hilke Hepke-Hentschel (h.hepke-hentschel@bonn-evangelisch.de), die die Fahrt unseres Kirchenkreises nun organisiert.

Ein Dank an dieser Stelle an Pfarrer Jörg Zimmermann, der dies über viele Jahre mit viel Elan und Engagement übernommen hat und nun seine Synodalbeauftragung niedergelegt hat, da er eine neue Pfarrstelle im Norden Deutschlands angenommen und sich aus Bonn verabschiedet hat.

Hilke Hepke-Hentschel

Schulpfarrerin

Lievelingsweg 162, 53119 Bonn

0228/9663770

h.hepke-hentschel@bonn-evangelisch.de



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017



Du siehst mich

(1. Mose 16,13)



Yoga

Donnerstag 19⁴⁵ - 21¹⁵ Uhr
(ausgenommen Schulferien)
für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursbeitrag 90,00 Euro für 10 Wochen

Einstieg jeder Zeit möglich
(Probestunde 9,00 Euro)

Kursleitung: *Sylvia Schneider*

Yoga- und Meditationslehrerin für Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Schwangere
(BDY, 3HO, Tibetischer Yoga, Svastha Yoga Therapy)
Orthopädische Rückenschulleiterin für Prävention und Rehabilitation (nach Dr. Brügger)
Lachyogalehrerin (zertifiziert durch Dr. Kataria)
M.A. in Tibetologie, Indologie und Vgl. Religionswissenschaften
(Universität Bonn, Kathmandu University)
i. Ausb. Heilpraktikerin
Kontakt: sylviaschnei@web.de

Briefmarathon 2016



Amnesty International bittet um Ihre Mithilfe

Fast 500 Briefe wurden von Besuchern evangelischer Gottesdienste beim Briefmarathon im vorigen Jahr geschrieben. Sie haben damit drei Menschen geholfen, die in ihrem Land willkürlich verhaftet und z.T. gefoltert wurden. Insgesamt konnte Amnesty International über 1,5 Million Briefe zählen.

Der Briefmarathon ist Teil einer Aktion, zu der Amnesty International in jedem Jahr um den Tag der Menschenrechte herum (10.12.) aufruft. Weltweit schreiben Menschen Briefe und setzen sich damit ein für Menschen, die aus politischen Gründen willkürlich verfolgt und inhaftiert sind.

Auch in diesem Jahr haben uns wieder evangelische Gemeinden eingeladen, nach einem Gottesdienst um Ihre Unterschrift unter einen oder zwei Briefe zu bitten. Am Sonntag, 4.12.2016, werden wieder zwei Mitglieder unserer Amnesty-Gruppe nach dem Gottesdienst am Ausgang der Apostelkirche mit Briefen bereitstehen, die von Ihnen unterschrieben von uns abgeschickt werden. Wir bitten Sie herzlich, sich daran zu beteiligen. Es kostet Sie nicht mehr als Ihre Unterschrift und Ihre Adresse.

Ernst F. Jochum

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Gemeinsam mit dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V. veranstalten wir einen Informationsabend zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

**am Donnerstag,
10. November 2016, 18⁰⁰ Uhr
im Marie-Baum-Haus
des Diakonischen Werkes,
Hohe Straße 65**

Mit einer Patientenverfügung kann man festlegen, ob und wie man später ärztlich behandelt werden möchte, wenn man sich selbst nicht mehr dazu äußern kann.

Zum 1.9.2009 ist das Patientenverfügungsgesetz in Kraft getreten. Es regelt die Verbindlichkeit, die Reichweite und den Umgang mit Patientenverfügungen. Zur Umsetzung des Patientenwillens sind besonders der behandelnde Arzt und der Betreuer oder Bevollmächtigte gefragt.

Der Vortrag gibt eine Einführung in das Gesetz und die daraus resultierenden Fragen rund um die Erstellung einer Patientenverfügung.

Die Vorsorgevollmacht ist eine private Möglichkeit, die Bestellung eines rechtlichen Betreuers/ einer rechtlichen Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Mit dieser Vollmacht kann jeder Mensch eine Vertrauensperson beauftragen, für ihn laut privatrechtlichem Vertrag tätig zu werden.

Steht keine Person des Vertrauens zur Verfügung, kann immerhin in gesunden Zeiten mit einer Betreuungsverfügung soweit Vorsorge getroffen werden, dass für den Ernstfall die gewünschte Person des rechtlichen Betreuers und Wünsche zur Ausgestaltung des Betreueramtes schriftlich festgehalten werden.

Wir wollen in unserem Vortrag Inhalte und Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung vorstellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen erklären und Ihre Fragen beantworten.

Referent: Martin Schmidt, Einrichtungsleiter, Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V.

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Martin Schmidt
Einrichtungsleiter
Rechtlicher Betreuer
Tel: 0228 / 22 72 19 12
Fax: 0228 / 22 72 19 11
Martin.Schmidt@dw-bonn.de
btv@dw-bonn.de

oder
Martin Hentschel, Pfarrer
Lieselingsweg 162
53119 Bonn
Tel: 0228 / 66 65 31
Fax: 0228 / 90 96 11 56
m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



Bilder aus dem Kindergarten

War das ein Sommer? Jaaaaa!!!!

Die Temperaturen luden ein zu Spiel und Spaß mit kühlem Nass.

Doch auch drinnen gab es viel zu fotografieren.



Bilder aus dem Kindergarten

Im Frühsommer hatte bonnorange erneut zu der Stadtsauberkeitsaktion „Bonn-Picobello“ eingeladen und insgesamt rund 2400 Personen sind der Einladung gefolgt. Bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sammelten die fleißigen Helferinnen und Helfer insgesamt rund 3 Tonnen Müll. Auch in diesem Jahr waren wieder außergewöhnliche Gegenstände dabei, wie zum Beispiel der Altreifen eines Traktors, ein Einkaufswagen, Türen, Maschendraht und anderes mehr.

Unter den 27 Pädagogischen-, Kinder-, und Jugendeinrichtungen waren auch die Kinder des Kindergartens „Die kleinen Apostel“ mit dabei.



1. Advent

Gottesdienst für Groß und Klein 27. November 2016, 10³⁰ Uhr

Zusammen Gottesdienst feiern und den Advent einläuten



Advent

Advent (lateinisch adventus „Ankunft“), eigentlich Adventus Domini (lat. für Ankunft des Herrn), bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vorbereitet. Die Christen gedenken der Geburt Jesu und feiern sie als Menschwerdung Gottes. Zugleich erinnert der Advent daran, dass Christen das zweite Kommen Jesu Christi erwarten sollen.

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für die römisch-katholische Kirche und die evangelische Kirche auch das neue Kirchenjahr.

Zwischen der Konfession der Adventisten und der geprägten Zeit des Advents besteht eine mittelbare Verbindung, da sich beide Bezeichnungen auf die Ankunft Christi beziehen.

*Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!*

Monatsspruch für Februar 2017 • Lk 10,5 •

KRIPPENSPIEL 2016

Wir beginnen mit den Proben für das

KRIPPENSPIEL 2016

– hast Du Lust mitzumachen?

Auch in diesem Jahr finden die Proben wieder in kompakter Weise statt:

Kompakt heißt: Wir haben nur wenige Probentermine, dafür haben wir aber ein ganzes Wochenende Intensiv-Proben und Drumherum noch zwei Samstagsproben und vor der Aufführung am Heiligabend noch eine Generalprobe.



Samstag,	19.11.2016	– 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Uhr (Auftakt)	
Freitag,	09.12.2016	– 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Uhr	} (Kompaktproben-Wochenende)
Samstag,	10.12.2016	– 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Uhr	
Sonntag,	11.12.2016	– 12 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Uhr	
Samstag,	17.12.2016	– 13 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Uhr	(Durchlaufprobe)
Freitag,	23.12.2016	– 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Uhr	(Generalprobe)
Samstag,	24.12.2015	– 14 ³⁰	Uhr	(Treffen)
Samstag		– 15 ³⁰ -16 ³⁰	Uhr	(Aufführung im Gottesdienst)

Wir suchen

- Spielerinnen und Spieler
- engagierte Erwachsene, die mithelfen

Wer ein Instrument spielt – Flöte, Gitarre oder ähnliches – kann dies gerne mitbringen. Und wir werden natürlich auch viel singen!

Wie bereits in den letzten beiden Jahren, wird es auch diesmal wieder eine Technik-AG geben. Für diese werden wir bei der Auftaktprobe am 19.11.2016 allerdings z.T. andere Termine für weitere Treffen, Proben und den Aufbau vereinbaren.

Jede und jeder kann gerne mitmachen, es sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig! Jüngere Kinder ab 5 Jahren sind eingeladen, genauso wie Grundschulkinder und Jugendliche. **Einzige Voraussetzung: du kannst an allen Proben teilnehmen!**

Wir freuen uns auf die Proben und auf die Aufführung im Heiligabendgottesdienst!

Christina Janßen-Karisch & Team

Anmeldung und Infos gibt's bei *Christina Janßen-Karisch*:

Handy: 015754435832; E-Mail: c.janssen@apostelkirche-bonn.de;

Pfarrbüro: Tel.: 666531

... oder einfach zur ersten Probe kommen!

Bildquelle: Thommy Weiss / pixelio.de

Kontakte

Pfarrer

Martin Hentschel
Lielvelingsweg 162
E-Mail:
m.hentschel@apostelkirche-bonn.de



66 65 31

Fax 90 96 11 56
53119 Bonn

Gemeindeamt

Heidrun Bodensieck,
E-Mail: h.bodensieck@bonn-evangelisch.de
Adenauerallee 37



68 80-4 08

Fax 68 80-94 08

53113 Bonn

Küsterin

Evelin Thayaharan
Lielvelingsweg 162a



66 26 15

53119 Bonn

Diakonisches Werk

Stadtteilbüro
Oppelner Straße 130
Schlesienstraße 1
E-Mail: tannenbusch@dw-bonn.de



66 09 09



96 69 96 36

53119 Bonn

53119 Bonn

Mitarbeiterin

Kinder, Jugend,

Familie

Christina Janßen-Karisch
E-Mail: c.janssen@apostelkirche-bonn.de



0157 54435832

Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn

Brüdergasse 16 - 18
E-Mail: emfa@bonn-evangelisch.de



69 74 91

53111 Bonn

Organist

Gerd Rackow
E-Mail:
pianoservice-rackow@netcologne.de



7 67 37 56

Ambul. Pflege Bonn

Diakonisches Werk
Godesberger Allee 6-8
E-Mail: pgz@dw-bonn.de



22 72 24-10/-12

53175 Bonn

Chorleiterin

Liane Pleuser (Gospel-Chor)
E-Mail: info@lianepfeuser.de



9 66 38 66

Ev. Grundschule

Elsa-Brändström-Schule
Hohe Str. 11
E-Mail:
Elsa-Braendstroem-Schule@t-online.de



77 78 29

53119 Bonn

Chorleiter

Miguel Prestia
E-Mail: miguelprestia@hotmail.com



9 65 08 79

Kindertagesstätte

Ursula Schwarz-Gölz
Görlitzer Str. 11
E-Mail: kita@apostelkirche-bonn.de



66 29 34

53119 Bonn

Förderverein

Junge Kirche Tannenbusch
Westpreußenstr. 47



8 51 23 26

53119 Bonn

Spendenkonto der Ev. Apostelkirchengemeinde

IBAN: DE34370501980044003853 - Sparkasse KölnBonn

Amtshandlungen



Taufen

Milian Christoph
Joy Tamara Steinhauer
Andreas Topal
Franka Klemm
Mara Klemm
Emilio Dragonetti

Jakob Gustaw Reimer
Jake Abdalla Mansour
Afshin Christian Sohrabi
Fattaneh Christina Borji
Magnus Hörsch



Trauung

Afshin Christian Sohrabi und Fattaneh Christina Borji

Bestattungen

Elisabeth Wolter	*10.10.1927	†13.07.2016
Ursula Ebeling	*23.09.1929	†18.07.2016
Ewin Lorenz	*30.04.1925	†02.08.2016
Alexander Tews	*15.02.1954	†18.08.2016
Jenny Kamenz	*15.12.1927	†20.08.2016
Viktor Zielke	*17.12.1955	†26.08.2016
Werner Plumhoff	*03.11.1946	†18.09.2016
Ludwig Spira	*20.05.1946	†20.09.2016
Wilfried Schneider	*11.03.1953	†28.09.2016
Renate Bernhardt	*02.09.1936	†29.09.2016
Gerd Obermann	*11.08.1928	†10.10.2016



Widerspruchsrecht

Im Gemeindebrief der Apostelkirchengemeinde werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindeamt oder dem zuständigen Pfarrer ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Unser Presbyterium

Marie Luise Böhm
Forellstr. 26

☎ 64 54 42
53123 Bonn

Joachim Holz ☎ 66 75 21
Landsberger Straße 65 53119 Bonn

Lothar Faulborn
Amselweg 22

☎ 24 26 48 13
53119 Bonn

Bettina Mehr-Kaus ☎ 7 67 38 46
Bonner Logsweg 13 53123 Bonn

Angelika Grigas
Marienburger Str. 14

☎ 3 36 79 49
53119 Bonn

Sabine Reslo ☎ 66 59 21
Hohe Str. 32 53119 Bonn

Viktor Hell
Oelser Straße 43

☎ 66 21 24
53117 Bonn

Hans Porr ☎ 8 15 23 26
Westpreußenstraße 47 53119 Bonn

Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, Adenauerallee 37, 53113 Bonn.

Verantwortlich i. S. d. P.:

Pfarrer

Martin Hentschel

☎ 66 65 31

E-Mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und unter Umständen zu kürzen.

Druck:

Druckerei *Horst Wolf*

☎ 66 20 22

Fraunhoferstraße 2

53121 Bonn (Dransdorf)

Layout und Satz:

Heinrich Kehe

☎ 66 03 22

E-Mail: heinrich.kehe@t-online.de

Nächster Gemeindebrief:

März - Juni 2017

Redaktionsschluss: 30. Januar 2017

<http://www.apostelkirche-bonn.de>

Herzlich Willkommen bei der evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn
apostelkirche-bonn.de ist Wegweiser, Veranstaltungskalender und lebendiges Abbild der Bonner Apostelkirchengemeinde in den Stadtteilen Tannenbusch und Dransdorf.

Unsere Internetseiten verstehen sich auch als Einladung: Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppenangebote. Nehmen Sie sich bei uns Zeit für den Glauben und unser buntes Gemeinschaftsleben. Und – wenn Sie mögen – gestalten Sie unser Gemeindeleben mit.

Terminschnellübersicht



05.11.2016
18⁰⁰ Uhr
A Good Live
Apostelkirche

06.11.2016
17⁰⁰ Uhr
Konzert
Schlosskirche

16.11.2016
18⁰⁰ Uhr
Buß- und Bettag
Johanniskirche

20.11.2016
15⁰⁰ Uhr
Ökum. Lichtfeier
Kapelle Nordfriedhof



27.11.2016
10³⁰ Uhr
Godi f. Groß + Klein
Apostelkirche

27.11.2016
11⁴⁵ Uhr
Gemeinde-
versammlung

01.12.2016
14³⁰ Uhr
Seniorenadvent
Gemeindehaus

04.12.2016
17⁰⁰ Uhr
Adventssingen
Apostelkirche



10.12.2016
11⁰⁰ Uhr
AKTIV „mittendrin“
Parkpl. Apostelkirche

24.12.2016
15³⁰ Uhr
Godi mit Krippenspiel
Apostelkirche

24.12.2016
18⁰⁰ Uhr
Christvesper
Apostelkirche

26.12.2016
10³⁰ Uhr
Singgottesdienst
Apostelkirche



12.02.2017
11³⁰ Uhr
KinderErlebnisKarneval
Dransdorf

03.03.2017
18⁰⁰ Uhr
Weltgebetstag
St. Aegidius

01.04.2017
Ökumenetag
Pilgerpfad
im Bonner NW

24.-28.05.2017
Ev. Kirchentag
Berlin-Wittenberg

A GOOD LIFE



Konzert

Samstag, 5. November 2016,
18.00 Uhr

Ev. Apostelkirche,
Lievelingsweg 162, 53119 Bonn



Gospel and more
Der Eintritt ist frei!

Leitung: Liane Pleuser | Klavier: Martin Hentschel

www.swinging-rainbow-bonn.de

